

EU-Parlament verabschiedet Gebäuderichtlinie

Das EU-Parlament hat am 12. März 2024 die EU-Gebäuderichtlinie (EPBD) verabschiedet. Durch die Richtlinie soll der Energieverbrauch von Wohngebäuden bis 2030 im Schnitt um 16 %, bis 2035 um 20-22 % sinken. In den Verhandlungen über den Richtlinientext wurden für die Wohnungswirtschaft wichtige Erfolge erreicht. So wurde vereinbart, die Mindestenergieeffizienzanforderungen (MEPS) nicht auf Wohngebäude anzuwenden, die Energieausweise nicht auf europäischer Ebene zu harmonisieren, den Ausbau der Solarenergie an die technische und wirtschaftliche Realisierbarkeit zu koppeln sowie durch den Quartiersansatz Kommunen und Wohnungsunternehmen die Flexibilität einzuräumen, die Klimaziele zu erreichen.

Entscheidend ist nun, wie Deutschland die Richtlinie in nationales Recht umsetzt und dabei eine wirtschaftliche und soziale Überforderung vermieden wird.

Die Pressemitteilung des GdW zur Verabschiedung der Richtlinie finden Sie [hier](#).

Bei Rückfragen steht Ihnen beim vbw Michael Roth (Tel. 0711 16345 – 110 oder per E-Mail: roth@vbw-online.de) zur Verfügung.